



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

**GBW**  
Bau  
Holz  
Elektro  
Auto  
Garten  
Unterhalt

# Schullehrplan

# Allgemeinbildung 2020

## 3- und 4-jährige Grundbildung EFZ



**Herausgegeben von**

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
Gewerbeschulstrasse 10  
8620 Wetzikon

[www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)

**Autorinnen und Autoren**

Projektleitung: Norbert Reinert

Projektgruppe 2020: Marija Borer, Judith Kleeb, René Rohner, Meta Stuedinger, Nicole Varga

Projektgruppe 2009 / 2012: Simon Canonica, Giuseppe Franchini, Agnes Hollenweger, Stefan Jezler, Sibylle Keller, Hansruedi Marchetti

**Genehmigung**

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich hat den Schullehrplan Allgemeinbildung der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon nach Einführung des gültigen Rahmenlehrplans genehmigt.

© **Gewerbliche Berufsschule Wetzikon**

6. überarbeitete Auflage: Gültig ab 17. August 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>	Arbeit.....	7
1. Grundlage des Schullehrplans.....	1	Arbeitstechnik 1.....	8
2. Organisation des Unterrichts.....	1	Arbeitstechnik 2.....	9
3. Didaktisch-pädagogisches Konzept.....	1	Gesundheit .....	10
4. Förderung der Kompetenzen.....	1	Grundlagen des Rechts .....	11
5. Aufbau des Schullehrplans (SLP).....	2	Konsum (3-jährige Grundbildung) .....	12
6. Gestaltungsfreiraum für Lehrpersonen.....	2	Konsum 1 (4-jährige Grundbildung).....	13
7. Zeitliche Abfolge der Themen .....	2	Konsum 2 (4-jährige Grundbildung).....	14
8. Fächer und lernübergreifende Zusammenarbeit.....	2	Kultur .....	15
9. Blickwinkel: Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit.....	3	Lehrbeginn .....	16
10. Zeugnis- und Erfahrungsnoten .....	3	Medien .....	17
11. Qualifikationsverfahren .....	3	Menschen .....	18
12. Förderkurse.....	4	Methode Erfahrungsbericht.....	19
13. Veröffentlichung und Aktualisierung des Schullehrplans .....	4	Methode Interview .....	20
<b>Themenübersicht 3-jährige Grundbildung</b> .....	<b>5</b>	Methode Schriftliche Quellen .....	21
<b>Themenübersicht 4-jährige Grundbildung</b> .....	<b>6</b>	Methode Umfrage .....	22
		Ökologie .....	23
		Politik .....	24
		Steuern .....	25
		Texten 1 .....	26
		Texten 2 .....	27
		Texten 3 .....	28
		Versicherungen .....	29
		Wirtschaft .....	30
		Wohnen .....	31
		Zusammenleben .....	32

# Einleitung

## 1. Grundlage des Schullehrplans

Der Schullehrplan (SLP) 2012 der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon hat folgende Grundlagen:

- Rahmenlehrplan (RLP) 2006 für den allgemeinbildenden Unterricht
- Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (VMAB)
- Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG)
- Weisung der Prüfungskommission Allgemeinbildung (WPKAB)
- Mindestvorschriften in den Schullehrplänen im Fach Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (MiSAB)

## 2. Organisation des Unterrichtes

Der allgemeinbildende Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt. Pro Schulwoche werden 3 Lektionen unterrichtet. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der 3- und 4-jährigen Grundbildung werden berücksichtigt. Die Durchlässigkeit von der 2-jährigen Grundbildung, die den Erwerb des eidgenössischen Berufsattests ermöglicht, zu jener, die zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis führt, wird gewährleistet.

## 3. Didaktisch-pädagogisches Konzept

Der allgemeinbildende Unterricht erfolgt handlungs- und themenorientiert. **Handlungsorientiert** heisst, dass die Lernenden ihre Kompetenzen durch projektartiges und eigenes Handeln weiterentwickeln.

**Themenorientiert** heisst, dass die beiden Lernbereiche Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft in Themen verknüpft werden. Die Bildungsziele beider Lernbereiche sind bezüglich Bedeutung, zeitlicher Ressourcen und Bewertung gleichwertig.

## 4. Förderung der Kompetenzen

Die Förderung der Sprach-, Selbst- Sozial- und Methodenkompetenz bildet zusammen mit dem Aufbau der Sachkompetenz den Kern des allgemeinbildenden Unterrichts. Die aufgeführten Kompetenzen werden im vorliegenden Schullehrplan anhand der verbindlichen Lernziele in den Lernbereichen Sprache und Kommunikation und Gesellschaft überprüft. Der Schullehrplan fördert die Kompetenzen durch die Methodenvielfalt.

Die Förderung der Sprachkompetenzen soll durch die Lehrpersonen möglichst integrativ, auch im Lernbereich Gesellschaft betrieben werden. Ziele des Lernbereichs Sprache und Kommunikation sind im SLP nur dort explizit aufgeführt, wo sich ein bestimmtes Lernziel besonders gut einem Thema zuordnen lässt. Unterrichtssprache ist die Standardsprache.

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon führt BYOD-Klassen. Die Lernenden setzen im allgemeinbildenden Unterricht ihren eigenen Laptop ein. Ein Teil der Unterrichtsthemen werden mit dem Ziel der Förderung zusätzlicher IT-Kompetenzen digital bearbeitet.

Der bilinguale Unterricht (Englisch und Deutsch) wird gemäss bili-Konzept gefördert.

## 5. Aufbau des Schullehrplans (SLP)

Der Schullehrplan besteht aus dieser Einleitung, der Themenübersicht und den Themenblättern. Die Themenübersicht ermöglicht einen schnellen Überblick über die zu behandelnden Themen und die dafür verfügbaren Lektionen.

Die Themen nehmen Bezug auf die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität der Lernenden. Die einzelnen Themenblätter bestehen aus folgenden Elementen (siehe RLP 2006, Punkt 3.3):

- Die **Leitidee** begründet das Thema.
- Die Übersichten **Sprache und Kommunikation** und **Gesellschaft** ermöglichen einen schnellen Überblick über die vom Rahmenlehrplan geforderten Inhalte. Die Inhalte des Lernbereichs Sprache und Kommunikation basieren auf den beschriebenen Teilkompetenzen des RLP (siehe RLP 2006 Punkt 4). Der Lernbereich Gesellschaft umfasst die acht Aspekte des RLP (siehe RLP 2006, Punkt 5).
- Die **Inhalte** zeigen stichwortartig auf, was konkret im Unterricht behandelt wird. Sie bilden die Grundlagen für die verbindlichen Lernziele.
- Die **verbindlichen Lernziele** konkretisieren die Bildungsziele des Rahmenlehrplans und beschreiben die Kompetenzen, welche die Lernenden erwerben oder weiterentwickeln sollen. Jedes Themenblatt enthält die verbindlichen Lernziele aus dem Lernbereich Sprache und Kommunikation sowie aus dem Lernbereich Gesellschaft.

## 6. Gestaltungsfreiraum für Lehrpersonen

Der Schullehrplan regelt bei den 3-jährigen Lehren zirka 75% des Unterrichts und bei den 4-jährigen Lehren zirka 70% des Unterrichts. Die restliche Zeit kann von der Lehrperson unter Berücksichtigung der Bildungszielen des RLP 2006 frei gestaltet werden (siehe Blatt Themenübersicht „Wahlthema“). Dieser Freiraum kann genutzt werden, um einzelne Themen zu vertiefen oder Wahlthemen (gewählt von den Lernenden oder der Lehrperson), Aktuelles, Kulturelles, Übergang 2 (von der Lehre in die Arbeitswelt) zu behandeln.

## 7. Zeitliche Abfolge der Themen

Die Themen können **innerhalb eines Schuljahres** frei verschoben werden, die verbindlichen Lernziele müssen aber bis Ende eines Schuljahres überprüft worden sein.

## 8. Fächer- und lernübergreifende Zusammenarbeit

Die organisatorischen Strukturen der GBW unterstützen die fächer- und lernübergreifende Zusammenarbeit. Der Schullehrplan ermöglicht dies namentlich bei folgenden Themen:

- Ich beginne meine Lehre: Lehrbetrieb
- Gesundheit: Sport
- Texten 1 (Leseverstehen): Fachunterricht
- Ökologie: Fachunterricht
- Exkursionen: Fachunterricht und Sport

## 9. Blickwinkel: Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit

Die zusätzlichen Blickwinkel: Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit fliessen insbesondere bei folgenden Themen ein:

- Geschichte: Arbeit, Politik, Wirtschaft
- Gender: Menschen, Rechtsgrundlagen, Zusammenleben
- Nachhaltigkeit: Ökologie

## 10. Notenberechnung, Zeugnis- und Erfahrungsnoten

Bei Leistungsbeurteilungen wird für die Umrechnung von erteilten Punkten in Notenwerte folgende Formel verwendet: [(erzielte Punktzahl x 5) DIV maximal mögliche Punktzahl] +1. Die Noten werden auf eine Dezimalstelle berechnet.

Pro Semester wird je eine Zeugnisnote für die Lernbereiche Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft erteilt. Im letzten Lehrjahr wird wegen der Vertiefungsarbeit (VA) in beiden Lernbereichen lediglich je eine Note im letzten Semester erteilt. Die Zeugnisnoten werden auf der Basis von mindestens drei erteilten Noten pro Lernbereich und Semester ermittelt und auf halbe Noten gerundet.

Die Erfahrungsnote (ERFA-Note) ergibt sich aus dem auf halbe Noten gerundeten arithmetischen Mittel der Zeugnisnoten aller Semester, für die im Fach Allgemeinbildung eine Note erteilt wurde.

## 11. Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren (QV) in der Allgemeinbildung wird im Abschnitt 3 der Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (VMAB) geregelt. Weiterführende Bestimmungen sind in den folgenden kantonalen Erlassen enthalten:

- Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG)
- Weisung der Prüfungskommission Allgemeinbildung (WPKAB)

Der Qualifikationsbereich der Allgemeinbildung setzt sich bei der 3- und 4-jährigen Grundbildung aus den folgenden gleichwertigen Teilbereichen zusammen:

- der Erfahrungsnote (ERFA-Note)
- der Vertiefungsarbeit (VA-Note)
- der Schlussprüfung (SP-Note)

Folgende schulinterne Richtlinien sind für das Qualifikationsverfahren verbindlich:

- Die „**Wegleitung VA**“ enthält Angaben über die Aufgabenstellung, Planung, Durchführung und Bewertung der VA und wird den Lernenden abgegeben.
- Das Dokument „**Richtlinien VA**“ enthält Ausführungsbestimmungen zur Durchführung und Bewertung der VA und regelt die Termine und Verantwortlichkeiten der Expertenpersonen.

- Das Dokument „**Informationen SP**“ zeigt eine Übersicht zum Aufbau der SP und enthält eine Auflistung aller Lernziele die an der SP geprüft werden können. Im Weiteren sind Informationen zur Durchführung der SP aufgeführt. Das Dokument wird den Lernenden abgegeben.

## **12. Förder- und Stützkurse**

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon hat ein schulinternes Förderkonzept. Sie bietet u.a. Kurse im Leseverstehen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an. Weitere Kurse werden bei Bedarf angeboten.

## **13. Veröffentlichung und Aktualisierung des Schullehrplans**

Der vorliegende Schullehrplan ist auf der GBW Homepage ([www.gbwetzikon.ch](http://www.gbwetzikon.ch)) veröffentlicht. Er wird durch die PLUR (Projektleitung Umsetzung Rahmenlehrplan) entsprechend den Anforderungen der übergeordneten Behörden, den Bedürfnissen der Schulleitung und der Fachgruppe Allgemeinbildung evaluiert und aktualisiert.

# Themenübersicht: 3-jährige Grundbildung

## 1. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Lehrbeginn							Exkur- sion	Texten 1			Grundlagen des Rechts					Kultur			
Arbeitstechnik 1 / Methode Erfahrungsbericht																			

## 2. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Texten 1					Gesundheit			Konsum						Wahlthema				
Arbeitstechnik 1 / Methode Erfahrungsbericht																		

## 3. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Menschen			Politik							Exkur- sion	Wirtschaft					Kultur			
Arbeitstechnik 2 / Methode Interview / Methode Schriftliche Quellen																			

## 4. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Texten 2			Steuern				Ökologie			Zusammenleben					Wahlthema			
Arbeitstechnik 2 / Methode Interview / Methode Schriftliche Quellen																		

## 5. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Versicherungen						Exkur- sion	VA schriftlich								Wahlthema		VA mündlich	
Texten 3 / Wahlthema																		

## 6. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
VA mündlich		Wohnen				Arbeit					Vorbereitung SP			SP
Texten 3 / Wahlthema														

# Themenübersicht 4-jährige Grundbildung

## 1. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Lehrbeginn								Exkur- sion	Grundlagen des Rechts							Kultur			Wahl- thema
Arbeitstechnik 1 / Methode Erfahrungsbericht																			

## 2. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Texten 1					Gesundheit			Konsum 1					Texten 1				Wahlthema	
Arbeitstechnik 1 / Methode Erfahrungsbericht																		

## 3. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Menschen			Politik								Exkur- sion	Kultur				Wahlthema			
Arbeitstechnik 2 / Methode Interview / Methode Umfrage																			

## 4. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Texten 2			Zusammenleben								Medien				Wahlthema			
Arbeitstechnik 2 / Methode Interview / Methode Umfrage																		

## 5. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Konsum 2							Exkur- sion	Texten 3				Kultur				Wahlthema			
Methode Schriftliche Quellen																			

## 6. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Steuern					Ökologie			Wirtschaft								Wahlthema		
Methode Schriftliche Quellen																		

## 7. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Versicherungen						Exkur- sion	VA schriftlich							Kultur			VA mündlich	
Wahlthema																		

## 8. Semester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
VA mündlich		Wohnen				Arbeit					Vorbereitung SP			SP
Wahlthema														

Die Lernenden sollen ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmende wahrnehmen können, den Sinn und Zweck eines GAV kennen lernen und sich Erfolg versprechend bewerben können.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Einzelarbeitsvertrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung, Form</li> <li>Rechte und Pflichten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden</li> <li>Kündigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann erklären, wie ein gültiger Einzelarbeitsvertrag zustande kommt (Entstehung und Form)</li> <li>Kann die wesentlichen Rechte und Pflichten von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden nennen und erklären</li> <li>Kann erklären, wie ein Arbeitsverhältnis beendet wird (ordentliche und fristlose Kündigung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann juristische Normen verstehen und anwenden sowie Überlegungen zu einfachen Fallbeispielen sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>
<b>Gesamtarbeitsvertrag (GAV)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sinn und Zweck</li> <li>Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Sinn und Zweck eines GAV erklären</li> <li>Kann erklären, wie Gewerkschaften entstanden sind und kennt deren heutige Funktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann darüber Auskunft geben, ob ein GAV in der eigenen Branche gilt und kann dessen wesentliche Inhalte nachschlagen</li> </ul>
<b>Bewerbung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerbungsunterlagen</li> <li>Vorstellungsgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann branchenspezifische Stellenangebote finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Bewerbungsunterlagen erstellen und ein Bewerbungsschreiben in korrekter Form verfassen</li> <li>Kann die wesentlichen Aspekte eines Vorstellungsgesprächs nennen und deren Bedeutung erklären</li> </ul>

Die Lernenden sollen grundlegende Lernstrategien sowie Arbeits- und Informationsbeschaffungstechniken kennen lernen und anwenden. Sie sollen vertraut werden mit für sie relevanten Funktionen des Computers sowie eine mündliche Präsentation durchführen können.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Lernstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann wichtige Punkte zur Optimierung des Lernerfolgs erklären und anwenden</li> </ul>
<b>Ordnen von Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsunterlagen</li> <li>▪ Informationen darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Arbeitsunterlagen nach vorgegebenen Kriterien korrekt ordnen</li> <li>▪ Kann eine Methode (Mind Map, Clustering usw.) anwenden, um Informationen strukturiert darzustellen</li> </ul>
<b>Informationsbeschaffung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lehrmittel, Arbeitsunterlagen</li> <li>▪ Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann im Lehrmittel, Arbeitsunterlagen und weiteren schriftlichen Unterlagen relevante Informationen zielgerichtet innert nützlicher Frist finden und nutzen</li> <li>▪ Kann die wesentlichen Merkmale einer zielgerichteten Internetrecherche nennen und anwenden</li> <li>▪ Kann Internetquellen kritisch hinterfragen und einordnen</li> </ul>
<b>Informatik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textverarbeitung</li> <li>▪ Dateienverwaltung</li> <li>▪ Layout</li> <li>▪ Präsentationsprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann eine geschäftliche Korrespondenz verfassen (Form und Aufbau)</li> <li>▪ Kann grundlegende Funktionen der Textverarbeitung anwenden</li> <li>▪ Kann Dokumente selbständig öffnen, speichern, drucken und verwalten</li> <li>▪ Kann einfache Grundsätze der grafischen Darstellung anwenden</li> <li>▪ Kann wesentliche Funktionen eines Präsentationsprogramms (z.B. PowerPoint) anwenden und für eine Präsentation sinnvoll nutzen</li> </ul>
<b>Mündliche Präsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalt</li> <li>▪ Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den Inhalt verständlich und differenziert in der vorgegebenen Zeit vortragen</li> <li>▪ Kann eine Präsentation sinnvoll strukturieren</li> <li>▪ Kann wesentliche formale Merkmale eines guten Vortrages nennen und anwenden</li> <li>▪ Kann bei einer mündlichen Präsentation Medien und Anschauungsmaterial sinnvoll einsetzen</li> </ul>

**Hinweis:** Beim Thema „Arbeitstechnik 1“ ist eine **Absprache / Zusammenarbeit mit der Fachlehrperson empfehlenswert**. Die verbindlichen Lernziele von „Arbeitstechnik 1“ sollen mit **Gesellschaftsthemen des 1. Lehrjahres verknüpft werden und während der ganzen Lehrzeit wiederkehren**.

Die Lernenden sollen eine geordnete Diskussion führen und Grafiken zeichnen und analysieren können.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Diskussion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verhaltensregeln</li> <li>▪ Ansichten begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann grundlegende Verhaltensregeln bei Gesprächen und Diskussionen nennen und anwenden</li> <li>▪ Kann in der Standardsprache persönliche Ansichten begründen</li> </ul>
<b>Tabellen und Grafiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interpretation</li> <li>▪ Merkmale und Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann einfache Tabellen und Grafiken lesen, analysieren und korrekte Aussagen dazu formulieren</li> <li>▪ Kann die wesentlichen Merkmale des Kurven-, Kreis- und Säulendiagramms nennen und diese drei Diagrammtypen entsprechend darstellen</li> </ul>

**Hinweis:** Die verbindlichen Lernziele von „Arbeitstechnik 2“ sollen mit Gesellschaftsthemen des 2. Lehrjahres verknüpft werden und auch im dritten und vierten Lehrjahr wiederkehren.

Die Lernenden sollen sich mit Fragen um die Gesundheit auseinandersetzen und ihr eigenes Verhalten reflektieren.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich      produktiv schriftlich      rezeptiv mündlich      rezeptiv schriftlich      normativ

**Gesellschaft:**      Ethik      Identität/Soz.      Kultur      Ökologie      Politik      Technologie      Recht      Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<p><b>Ernährung / Bewegung</b> (Vorschlag*)</p> <p>Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Sportlehrperson</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Zusammenhänge zwischen der Ernährungspyramide und dem eigenen Essverhalten herstellen, diese reflektieren und bewerten</li> <li>▪ Kann positive Auswirkungen von Bewegung auf die Gesundheit erläutern</li> </ul>	
<p><b>Stress / Entspannung</b> (Vorschlag*)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann mögliche Ursachen und physische und psychische Auswirkungen von Stress erläutern</li> <li>▪ Kann Entspannungsmöglichkeiten und -methoden zur Stressbewältigung nennen</li> <li>▪ Kann den Umgang mit eigenen Ressourcen und persönlichen Grenzen reflektieren und bewerten</li> </ul>	
<p><b>Sucht / Genuss</b> (Vorschlag*)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den Prozess zur Entstehung von Sucht erklären (Konsum, Genuss, Gewöhnung, Missbrauch, Sucht)</li> <li>▪ Kann das eigene Genuss-/Suchtverhalten reflektieren und bewerten</li> </ul>	

**Hinweis:** \* Von den aufgeführten Vorschlägen muss mindestens einer behandelt werden.

Die Lernenden sollen die Grundzüge der schweizerischen Rechtsordnung und deren individuelle und gesellschaftliche Bedeutung kennen lernen und sich damit auseinandersetzen.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Rechtsordnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung des Rechts</li> <li>Recht und Gerechtigkeit</li> <li>Öffentliches Recht, Privates Recht</li> <li>Strafrecht (StGB)</li> <li>Zivil- und Strafprozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Bedeutung des Rechts für die Gesellschaft erklären</li> <li><i>Kann zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht unterscheiden</i></li> <li><i>Kann die Unterschiede zwischen dem Erwachsenen- und Jugendstrafrecht erklären</i></li> <li><i>Kann zwischen Zivil- und Strafprozess unterscheiden</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Probleme im Spannungsfeld von Recht und Gerechtigkeit erkennen, reflektieren und diskutieren</li> <li><i>Kann über den Sinn und Zweck von Strafen reflektieren und die eigene Meinung dazu diskutieren</i></li> </ul>
<b>Grundrechte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundrechte in der BV</li> <li>Einschränkungen von Grundrechten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann wesentliche Grundrechte gemäss Bundesverfassung (BV) nennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann anhand von Beispielen Einschränkungen von Grundrechten erkennen, bewerten und diskutieren</li> </ul>
<b>Grundlagen Personenrecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Handlungsfähigkeit, beschränkte Handlungsunfähigkeit, Volljährigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann folgende Aspekte des Personenrechts erklären und anwenden: Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Handlungsfähigkeit, beschränkte Handlungsunfähigkeit, Volljährigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann juristische Normen verstehen und anwenden sowie Überlegungen zu einfachen Fallbeispielen sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>
<b>Verträge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Voraussetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann erklären, wann ein verbindlicher Vertrag zustande kommt (Willensäusserung, Formvorschriften, Handlungsfähigkeit, kein Nichtigkeitsgrund)</li> </ul>	

Die Lernenden sollen wesentliche Grundlagen des Kaufvertrags verstehen, verschiedene Kaufvertrags- und Finanzierungsarten kennen lernen und wissen, wie sie auf Vertragsverletzungen reagieren können. Zudem sollen sie ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Eigenes Konsumverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Budget</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die wichtigsten Merkmale eines Budgets erklären</li> <li>Kann die Ausgaben den Budgetpositionen fixe Kosten, variable Kosten und Rückstellungen zuteilen</li> <li>Kann ein eigenes Budget erstellen, einschätzen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das eigene Konsumverhalten analysieren und bewerten</li> </ul>
<b>Bargeldloser Zahlungsverkehr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zahlungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Anwendung der folgenden Zahlungsmittel sowie deren Vor- und Nachteile erklären: Debitkarte, Kreditkarte, E-Banking, Bezahlapps</li> </ul>	
<b>Kaufvertrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablaufschema Kaufvertrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das Ablaufschema eines Kaufvertrags und die Merkmale der dazugehörigen Begriffe erklären: Anfrage, Angebot/Offerte, Bestellung, Lieferung, Bezahlung, Quittung</li> </ul>	
<b>Vertragsverletzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mangelhafte Lieferung</li> <li>Lieferverzug</li> <li>Zahlungsverzug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das Vorgehen sowie die rechtlichen Möglichkeiten bei einer mangelhaften Lieferung, einem Lieferverzug und einem Zahlungsverzug nennen und anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann zu einer dieser Vertragsverletzungen eine korrekte geschäftliche Korrespondenz verfassen</li> </ul>
<b>Kaufvertrags- und Finanzierungsarten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Barkauf</li> <li>Gewöhnlicher Kreditkauf (Kauf auf Rechnung)</li> <li>Internetkauf</li> <li>Konsumkreditvertrag (Barkredit, Finanzierungskredit, Leasing)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Merkmale von einem Barkauf und einem gewöhnlichen Kreditkauf (Kauf auf Rechnung) nennen</li> <li>Kann die Merkmale eines Internetkaufs nennen</li> <li>Kann die besonderen Merkmale eines Konsumkreditvertrages (Barkredit, Finanzierungskredit, Leasing) nennen</li> <li>Kann die folgenden Verträge miteinander vergleichen und wesentliche Vor- und Nachteile aufzählen: Kredit (Barkredit oder Finanzierungskredit), Leasing, Barkauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann anhand eines vorliegenden Konsumkreditvertrags (Barkredit, Finanzierungskredit oder Leasing) die Zahlungsbedingungen verstehen</li> </ul>

Die Lernenden sollen wesentliche Grundlagen des Kaufvertrags verstehen, Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs kennen lernen und ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Eigenes Konsumverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Budget</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die wichtigsten Merkmale eines Budgets erklären</li> <li>Kann die Ausgaben den Budgetpositionen fixe Kosten, variable Kosten und Rückstellungen zuteilen</li> <li>Kann ein eigenes Budget erstellen, einschätzen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das eigene Konsumverhalten analysieren und bewerten</li> </ul>
<b>Bargeldloser Zahlungsverkehr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zahlungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Anwendung der folgenden Zahlungsmittel sowie deren Vor- und Nachteile erklären: Debitkarte, Kreditkarte, E-Banking, Bezahlapps</li> </ul>	
<b>Kaufvertrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablaufschema Kaufvertrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das Ablaufschema eines Kaufvertrags und die Merkmale der dazugehörigen Begriffe erklären: Anfrage, Angebot/Offerte, Bestellung, Lieferung, Bezahlung, Quittung</li> </ul>	
<b>Werbung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittel und Wirkung</li> <li>Analyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die wirtschaftliche Bedeutung sowie die Mittel und Wirkung der Werbung erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann eine Werbung aufgrund vorgegebener Punkte analysieren und bewerten</li> </ul>

Die Lernenden sollen Kaufvertrags- und Finanzierungsarten kennen lernen und wissen, wie sie auf Vertragsverletzungen reagieren können. Zudem sollen sie den Ablauf und die Folgen einer Betreibung auf Pfändung verstehen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Kaufvertrags- und Finanzierungsarten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Barkauf</li> <li>Gewöhnlicher Kreditkauf (Kauf auf Rechnung)</li> <li>Internetkauf</li> <li>Konsumkreditvertrag (Barkredit, Finanzierungskredit, Leasing)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Merkmale von einem Barkauf und einem gewöhnlichen Kreditkauf (Kauf auf Rechnung) nennen</li> <li>Kann die Merkmale eines Internetkaufs nennen</li> <li>Kann die besonderen Merkmale eines Konsumkreditvertrages (Barkredit, Finanzierungskredit, Leasing) nennen</li> <li>Kann die folgenden Verträge miteinander vergleichen und wesentliche Vor- und Nachteile aufzählen: Kredit (Barkredit oder Finanzierungskredit), Leasing, Barkauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann anhand eines vorliegenden Konsumkreditvertrags (Barkredit, Finanzierungskredit oder Leasing) die Zahlungsbedingungen verstehen</li> </ul>
<b>Vertragsverletzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mangelhafte Lieferung</li> <li>Lieferverzug</li> <li>Zahlungsverzug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das Vorgehen sowie die rechtlichen Möglichkeiten bei einer mangelhaften Lieferung, einem Lieferverzug und einem Zahlungsverzug nennen und anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann zu einer dieser Vertragsverletzungen eine korrekte geschäftliche Korrespondenz verfassen</li> </ul>
<b>Betreibung auf Pfändung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablauf und Begriffe</li> <li>Folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann den Ablauf einer Betreibung auf Pfändung und die Merkmale der dazugehörenden Begriffe erklären: Zahlungsbefehl, Rechtsvorschlag, Rechtsöffnung, Fortsetzungsbegehren, Pfändung, Verlustschein</li> <li>Kann die Folgen einer Betreibung auf Pfändung aufzeigen</li> </ul>	

Die Lernenden sollen ein Bewusstsein für die gestaltete und ästhetische Welt entwickeln und sich mit verschiedenen kulturellen Ausdrucksmitteln auseinandersetzen.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<p><b>Kunst und Kultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Literatur (<i>Schuljahr 2020/21</i>)</li> <li>▪ Malerei / Plastik / Fotografie (<i>2021/22</i>)</li> <li>▪ Musik (<i>2022/23</i>)</li> <li>▪ Film / Theater (<i>2023/24</i>) → <i>danach rollend</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann verschiedene kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten nennen und sich mit Werken der Kunst auseinandersetzen, z.B. durch:             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausstellungs-, Theater-, Kino- oder Konzertbesuche</li> <li>▪ Werkanalysen (Musik, Literatur, Film etc.)</li> <li>▪ Porträt einer Künstlerin/eines Künstlers</li> <li>▪ Kreative Eigentätigkeit einzeln oder in Gruppen (malen, fotografieren, dichten, filmen usw.)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Kunst als Ausdrucksmittel für Gefühle, Eindrücke und persönliche oder gesellschaftliche Anliegen wahrnehmen</li> <li>▪ Kann im Umgang mit Werken der Kunst eigene Wahrnehmungen reflektieren und dafür Ausdrucksmöglichkeiten finden</li> </ul>

**Hinweis:** Nach Möglichkeit werden zum Jahresende kulturelle Anlässe für die ganze Schule organisiert. Die zeitliche Abfolge ist nur für die 4-jährige Grundbildung verbindlich.

Die Lernenden sollen sich nach dem Einstieg ins Berufsleben mit ihrem bisherigen Leben sowie der neuen Umgebung und ihrem Lehrvertrag auseinandersetzen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Meine Biografie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auseinandersetzung mit dem bisherigen Leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich als entwickelnde Persönlichkeit in einem sozialen Umfeld erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann einen verständlichen, aussagekräftigen und sprachlich korrekten Text über die eigene Familie, persönliche Interessen sowie bedeutende Ereignisse seines bisherigen Lebens verfassen</li> </ul>
<b>Meine neue Umgebung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Meine Aufgaben</li> <li>Organisation Lehrbetrieb</li> <li>Lehrbetrieb darstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann im Lehrbetrieb ausgeführte Arbeitshandlungen und die dabei verwendeten technischen Methoden, Verfahren oder Mittel erklären</li> <li>Kann die eigene Tätigkeit in der betrieblichen Organisation einordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die bereits gewonnenen Eindrücke im Lehrbetrieb und die recherchierten Informationen anschaulich darstellen und präsentieren und das Vorgehen reflektieren.</li> </ul>
<b>Mein Lehrvertrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung, Form</li> <li>Rechte und Pflichten</li> <li>Konflikte im Lehrbetrieb</li> <li><i>Das schweizerische Bildungssystem</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Entstehung und die Form des Lehrvertrages erklären</li> <li>Kann wesentliche Rechte und Pflichten aus einem Lehrvertrag nennen und verstehen</li> <li>Kann mögliche Vorgehensweisen bei einer Konfliktsituation im Betrieb nennen</li> <li><i>Kann die Berufslehre im schweizerischen Berufsbildungssystem einordnen und die gesellschaftliche Bedeutung des dualen Bildungssystems erklären</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann juristische Normen verstehen und anwenden sowie Überlegungen zu einfachen Fallbeispielen sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>

Die Lernenden sollen die Funktion der Massenmedien und deren Beeinflussungspotential kennen. Sie sollen die Chancen und die Gefahren von Chats und sozialen Netzwerken aufzeigen und den eigenen Medienkonsum reflektieren können.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Massenmedien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutzmassnahmen gegen Manipulation</li> <li>▪ Überprüfung des Wahrheitsgehalts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Gefahr der Beeinflussung durch Massenmedien aufzeigen sowie Schutzmassnahmen gegen Manipulation nennen</li> <li>▪ Kann eine Möglichkeit zur Überprüfung des Wahrheitsgehalts von Medienberichten anwenden</li> </ul>	
<b>Medienkonsum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chats, soziale Netzwerke</li> <li>▪ Eigener Medienkonsum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Chancen und Gefahren von Chats und sozialen Netzwerken aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den eigenen Medienkonsum reflektieren und bewerten</li> </ul>

Die Lernenden sollen ihren Horizont erweitern, indem sie sich mit fremden Ansichten und Erfahrungen auseinandersetzen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Fremde Ansichten und Erfahrungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich mit der Situation in einer multikulturellen Gemeinschaft auseinandersetzen und diese umschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann sich vertieft mit fremden Ansichten und Erfahrungen einer interessanten Person auseinandersetzen und Besonderheiten einer Kultur/Religion/Lebensweise/ehrenamtlichen Tätigkeit erleben und beschreiben</li> </ul>

Die Lernenden sollen ein geeignetes Experiment durchführen oder ein Werk herstellen können und die Methode Erfahrungsbericht (für VA) kennen lernen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Prozess der Erarbeitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenwahl</li> <li>▪ Erfolgreiche Planung</li> <li>▪ Reflexion der Arbeitsweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann zu einem vorgegebenen Dachthema ein eigenes Thema finden und zu diesem einen persönlichen Bezug formulieren</li> <li>▪ Kann einen Erfahrungsbericht erfolgreich planen und das Produkt termingerecht abgeben</li> <li>▪ Kann den Arbeitsprozess reflektieren und bewerten</li> </ul>
<b>Produkt (schriftliche Arbeit)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausgangssituation</li> <li>▪ Äusseres Geschehen und innere Ereignisse</li> <li>▪ Schlussituation</li> <li>▪ Korrekte Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann ein geeignetes und angemessen umfangreiches Experiment durchführen oder ein geeignetes und angemessen umfangreiches physisches oder audio-visuelles Werk herstellen</li> <li>▪ Kann die Ausgangssituation formulieren und das angestrebte Ziel sowie eine durchdachte Planung festhalten und begründen</li> <li>▪ Kann das äussere Geschehen (Der Verlauf des Experiments / der Herstellungsprozess des Werkes) und die inneren Ereignisse (Erfolge und Schwierigkeiten, persönliche Gedanken und Gefühle) anschaulich beschreiben</li> <li>▪ Kann die Schlussituation nachvollziehbar darlegen und festhalten, ob das Ziel erreicht wurde</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit verständlich und sprachlich korrekt verfassen</li> </ul>

**Hinweis: Der Methode Erfahrungsbericht soll mit einem SLP-Thema des 1. Lehrjahres oder mit einem Aspekt des RLP verknüpft werden.**

Die Lernenden sollen mit einer fachkundigen Person ein Interview durchführen können und die Methode Interview (für VA) kennen lernen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Prozess der Erarbeitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenwahl</li> <li>▪ Erfolgreiche Planung</li> <li>▪ Reflexion der Arbeitsweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann zu einem vorgegebenen Dachthema eine geeignete und fachkundige Person für das Interview auswählen und die Wahl der interviewten Person nachvollziehbar begründen</li> <li>▪ Kann ein Interview erfolgreich planen und das Produkt termingerecht abgeben</li> <li>▪ Kann den Arbeitsprozess reflektieren und bewerten</li> </ul>
<b>Produkt (schriftliche Arbeit)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragebogen</li> <li>▪ Mündliche Befragung</li> <li>▪ Interviewtechnik</li> <li>▪ Kurzbiografie</li> <li>▪ Korrekte Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann zwischen offenen und geschlossenen Fragen unterscheiden und ein mündliches Interview mit geeigneten Fragen und logischem Aufbau vorbereiten</li> <li>▪ Kann die interviewte Person persönlich und mündlich befragen und das Interview mit einem gemeinsamen Foto oder einer Audio-datei belegen</li> <li>▪ Kann während des Interviews geeignete Mittel einsetzen, welche es ermöglichen, die Aussagen des Interviewpartners anschliessend sinngemäss und vertieft schriftlich festzuhalten</li> <li>▪ Kann die interviewte Person in einer Kurzbiografie treffend vorstellen</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit verständlich und sprachlich korrekt verfassen</li> </ul>

**Hinweis:** Die Methode Interview soll mit einem SLP-Thema des 2. Lehrjahres verknüpft werden.

Die Lernenden sollen eigene Fragestellungen mit einer zielgerichteten Recherche in eigenen Worten beantworten können und die Methode Schriftliche Quellen (für VA) kennen lernen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<p><b>Prozess der Erarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenwahl</li> <li>▪ Fragestellungen</li> <li>▪ Arbeitsprotokoll, erfolgreiche Planung</li> <li>▪ Reflexion der Arbeitsweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann zu einem vorgegebenen Dachthema ein eigenes Thema finden und zu diesem einen persönlichen Bezug formulieren</li> <li>▪ Kann mit Hilfe der Lehrperson geeignete Fragestellungen zum Thema formulieren</li> <li>▪ Kann einen realistischen Arbeits- und Zeitplan erstellen, ein Arbeitsprotokoll führen und kommentieren sowie das Produkt termingerecht abgeben</li> <li>▪ Kann den Arbeitsprozess reflektieren und bewerten</li> </ul>
<p><b>Produkt (schriftliche Arbeit)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielgerichtete Recherche</li> <li>▪ Quellenangaben</li> <li>▪ Aufbau und Nummerierung</li> <li>▪ Gestaltung</li> <li>▪ Korrekte Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann anhand der gestellten Fragestellungen eine zielgerichtete Recherche in aussagekräftigen schriftlichen Quellen (Internet, Bücher usw.) durchführen</li> <li>▪ Kann das Gelesene inhaltlich korrekt und in eigenen Worten zusammenfassen sowie die Fragestellungen vertieft, aussagekräftig und ausgewogen beantworten</li> <li>▪ Kann bei Texten (Zitaten und Zusammenfassungen), Bildern, Tabellen und Grafiken korrekte Quellenangaben machen</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit sinnvoll aufbauen und logisch nummerieren</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit anschaulich gestalten sowie passende Bilder, Tabellen und Grafiken sinnvoll in die Arbeit einfügen und diese aussagekräftig beschriften</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit verständlich und sprachlich korrekt verfassen</li> </ul>

**Hinweis:** Die Methode Schriftliche Quellen soll mit einem SLP-Thema (3-jährige: 2. Lehrjahr; 4-jährige: 3. Lehrjahr) verknüpft werden.

Die Lernenden sollen eine Umfrage durchführen und auswerten können und die Methode Umfrage (für VA) kennen lernen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<p><b>Prozess der Erarbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenwahl</li> <li>▪ Umfragepublikum</li> <li>▪ Erfolgreiche Planung</li> <li>▪ Reflexion der Arbeitsweise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann zu einem vorgegebenen Dachthema einen eigenen Umfragegegenstand finden und zu diesem einen persönlichen Bezug formulieren</li> <li>▪ Kann ein geeignetes und angemessen grosses Umfragepublikum auswählen und dieses je nach Umfragegegenstand in Alters-, Geschlechtskategorien etc. aufteilen</li> <li>▪ Kann eine Umfrage erfolgreich planen und das Produkt termingerecht abgeben</li> <li>▪ Kann den Arbeitsprozess reflektieren und bewerten</li> </ul>
<p><b>Produkt (schriftliche Arbeit)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragebogen</li> <li>▪ Durchführung</li> <li>▪ Grafische Auswertung</li> <li>▪ Korrekte Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann einen zweckmässigen Fragebogen mit logischem Aufbau ausarbeiten und sinnvolle geschlossene und offene Fragen gezielt einsetzen</li> <li>▪ Kann eine Umfrage durchführen und mit einem Foto/Bild belegen</li> <li>▪ Kann die Informationen eines Fragebogens auswerten, grafisch sinnvoll darstellen, korrekt beschreiben und folgerichtig interpretieren</li> <li>▪ Kann die schriftliche Arbeit verständlich und sprachlich korrekt verfassen</li> </ul>

**Hinweis:** Die Methode Umfrage soll mit einem SLP-Thema des 2. Lehrjahres verknüpft werden.

Die Lernenden sollen die Eingriffe in die Natur unter dem Blickwinkel nachhaltiger Entwicklung beurteilen können

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Ökologie und Nachhaltigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologische Nutzung von natürlichen Ressourcen</li> <li>Ökologie und Ökonomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Begriffe Ökologie, Ressourcen und Nachhaltigkeit erklären</li> <li>Kann die Bedeutung des schonenden Umgangs mit Energie und natürlichen Ressourcen erklären</li> <li>Kann Gegensätze (Probleme) und Chancen von Ökonomie und Ökologie veranschaulichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann bei ökologischen Themen den Bezug zum eigenen Leben erkennen und diesen sprachlich korrekt darlegen</li> <li>Kann aufgrund von Fakten eigene Meinungen zu ökologischen Themen entwickeln und diese in Diskussionen einbringen</li> </ul>

**Hinweis:** Beim Thema Ökologie ist eine Absprache / Zusammenarbeit mit der Fachlehrperson empfehlenswert

Die Lernenden sollen die wesentlichen Merkmale des politischen Systems der Schweiz und ihre Einflussmöglichkeiten als Staatsbürger kennen lernen. Sie sollen zu aktuellen politischen Themen eine eigene Meinung bilden und diese in geeignete Worte fassen können.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Regierungsformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Demokratie und Diktatur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann wichtige Merkmale der Demokratie im Unterschied zur Diktatur nennen sowie Staaten nennen, die den beiden Regierungsformen nahe kommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann bei politischen Themen den Bezug zum eigenen Leben erkennen und sprachlich korrekt darlegen</li> <li>Kann Wertvorstellungen von Parteien mit den eigenen Wertvorstellungen vergleichen</li> <li>Kann sich aufgrund von Fakten und Ansichten eine eigene Meinung zu aktuellen politischen Themen bilden und diese klar und nachvollziehbar in geeignete Worte fassen</li> <li><i>Kann in einfachen Texten und Reden zentrale Fakten und Tatsachen von Meinungen unterscheiden</i></li> </ul>
<b>Institutionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Drei Gewalten: Parlament, Regierung, Gerichte</li> <li>Drei Ebenen: Bund, Kantone, Gemeinden</li> <li>National – und Ständerat</li> <li>Bundesrat</li> <li><i>Gerichte</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Bedeutung der Gewaltenteilung in der Schweiz erklären und die drei Gewalten auf den drei Ebenen nennen</li> <li>Kann die Anzahl der National- und Ständeräte nennen sowie erläutern, wen sie repräsentieren und von den beiden Räten folgende Aufgaben nennen: Gesetzgebung, Kontrolle Regierung, Wahlen</li> <li>Kann <i>die Bedeutung der Konkordanz erklären</i> sowie folgende Aufgaben des Bundesrates nennen: Regieren, Führen der Departemente, politische Planung</li> <li><i>Kann die Aufgabe der Gerichte nennen und den dreistufigen richterlichen Instanzenweg erklären</i></li> </ul>	
<b>Willensbildung in der Schweiz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Parteien, Verbände, NGOs</li> <li>Politische Grundhaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Bedeutung und die wesentlichsten Ziele der wichtigsten Parteien, Verbände <i>und</i> NGOs nennen</li> <li>Kann das politische Spektrum „links“, „rechts“, „konservativ“ und „liberal“ erklären sowie die bedeutendsten Parteien ausgehend von ihrer Grundhaltung darin einordnen</li> </ul>	
<b>Hierarchie der Gesetze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann den Aufbau des schweizerischen Rechtssystems erklären: Bundesverfassung – Gesetze – Verordnungen</li> </ul>	
<b>Politische Rechte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stimm- und Wahlrecht</li> <li>Initiative und Referendum</li> <li>Stimm- und Wahlzettel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann die Voraussetzungen für das Stimm- und Wahlrecht nennen</li> <li>Kann erklären wie Initiative und Referendum zustande kommen und welche Ziele damit verfolgt werden</li> <li>Kann Stimm- und Wahlzettel (mit Panaschieren und Kumulieren) korrekt ausfüllen</li> </ul>	

Die Lernenden sollen den Sinn und Zweck der Steuern erkennen, wichtige Begriffe des Steuerwesens verstehen und in der Lage sein, ihre Steuererklärung auszufüllen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Begriffe des Steuerwesens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steuerhoheit</li> <li>▪ Steuerpflicht</li> <li>▪ Steuerzweck</li> <li>▪ Direkte / indirekte Steuern</li> <li>▪ Steuerprogression</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Begriffe Steuerhoheit und Steuerpflicht erklären</li> <li>▪ Kann Beispiele für die Verwendung von Steuergeldern aufzählen</li> <li>▪ Kann die Begriffe direkte und indirekte Steuern erklären und Beispiele dazu aufführen</li> <li>▪ Kann die wesentlichen Merkmale folgender Steuern nennen: Einkommens- und Vermögenssteuer, Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer</li> <li>▪ Kann das Ziel der Steuerprogression erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann einfache Grafiken interpretieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>
<b>Steuererklärung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau</li> <li>▪ Ausfüllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die geforderten Unterlagen für das Ausfüllen einer einfachen Steuererklärung aufzählen</li> <li>▪ Kann den Aufbau der Steuererklärung erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann aus den Unterlagen die relevanten Zahlen/Daten herausuchen und in die Steuererklärung einsetzen</li> <li>▪ Kann bei der Steuererklärung die für den Lernenden relevanten Teile ausfüllen</li> <li>▪ Kann sich für eine Fristerstreckung <i>und ein Stundungsgesuch</i> in angemessener Form an die Steuerbehörde wenden.</li> </ul>

Die Lernenden sollen ihre Kompetenzen im Leseverstehen und Schreiben verbessern. Sie sollen Sachtexte von persönlichen Texten unterscheiden können sowie Fertigkeiten beim Schreiben von Sachtexten erlangen.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standortbestimmung und individuelle Förderung</li> <li>▪ Techniken Leseverstehen</li> </ul>	<p>Die Lehrperson erhebt im 1. Lehrjahr die Kompetenzen im Leseverstehen und gibt den Lernenden individuelle Rückmeldungen. Das Leseverstehen wird individuell gefördert. Bei Bedarf wird den Lernenden der Besuch eines Förderkurses empfohlen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann wesentliche Techniken zum Leseverstehen nennen und anwenden</li> </ul>
<b>Schreibkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Förderung</li> <li>▪ Grammatik</li> <li>▪ Wortschatz und Ausdruck</li> <li>▪ Rechtschreibung und Zeichensetzung</li> </ul>	<p>Die Lehrperson überprüft und fördert die Schreibkompetenz individuell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Sätze korrekt aufbauen und Wörter regelkonform beugen</li> <li>▪ Kann sich mit einem angemessen grossen Repertoire an Wörtern und Wendungen gezielt und der Situation angepasst schriftlich ausdrücken</li> <li>▪ Kann wichtige Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt anwenden und sich in Zweifelsfällen selbstständig in geeigneten Nachschlagewerken kundig machen</li> </ul>
<b>Sachtexte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bericht</li> <li>▪ Zusammenfassung</li> <li>▪ <i>Beschreibung</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Sachtexte von literarischen Texten unterscheiden</li> <li>▪ Kann Merkmale eines Berichtes nennen und anwenden sowie die wichtigsten Einzelheiten eines Ereignisses so wiedergeben, dass der Ablauf verständlich ist</li> <li>▪ Kann Merkmale einer Zusammenfassung nennen und anwenden sowie in einem Text die wesentlichen Inhalte erkennen und in eigenen Worten verständlich zusammenfassen</li> <li>▪ <i>Kann Merkmale einer Beschreibung nennen und anwenden sowie eine Beobachtung sachlich und anschaulich wiedergeben</i></li> <li>▪ Kann die zwei / drei Textsorten erfolgreich planen, sinnvoll strukturieren, in logische Abschnitte gliedern und sprachlich korrekt verfassen</li> </ul>

**Hinweis: Das Leseverstehen und die Schreibkompetenz werden während der ganzen Lehrzeit (angewandt) gefördert.**

Die Lernenden sollen einfache literarische Texte verstehen und interpretieren können sowie ihre Fertigkeiten beim Schreiben einer Erzählung verbessern.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Literarische Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann einfache literarische Texte verstehen und darin die wichtigsten Ereignisse, Rollen von Personen und Aussagen erkennen und deuten</li> </ul>
<b>Erzählung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Merkmale</li> <li>▪ Vorgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Merkmale einer Erzählung (fiktiv und nicht fiktiv) nennen</li> <li>▪ Kann eine Erzählung erfolgreich planen, sinnvoll strukturieren, in logische Abschnitte gliedern und sprachlich korrekt verfassen</li> <li>▪ *Kann eine Erzählung handschriftlich verfassen</li> </ul>

**Hinweis: \*An der Schlussprüfung (SP) müssen die Lernenden den Aufsatz handschriftlich verfassen. Es stehen an der SP drei Themen zur Auswahl, die jeweils einer Textsorte zugeordnet sind: 3-jährige Grundbildung: Erzählung (fiktiv und nicht fiktiv), Erörterung; 4-jährige Grundbildung: Erzählung (fiktiv oder nicht fiktiv), Erörterung, Kommentar**

Die Lernenden sollen beim Lesen und Schreiben zwischen Meinungen und Tatsachen unterscheiden können und ihre Fertigkeiten beim Schreiben von argumentativen Texten verbessern.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Tatsachen und Meinungen unterscheiden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann beim Lesen und Schreiben zwischen Tatsachen und Meinungen unterscheiden</li> </ul>
<b>Erörterung und Kommentar</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Merkmale</li> <li>▪ Vorgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann eine Methode nennen und anwenden, um Argumente zu einem Thema übersichtlich zu sammeln (z.B. Stichwortliste, Strukturskizze, Mind Map, usw.)</li> <li>▪ Kann die Merkmale einer Erörterung nennen und anwenden sowie zu einem Thema mit Hilfe von sachlichen Pro- und Kontra-Argumenten einen eigenen Standpunkt finden und begründen</li> <li>▪ <i>Kann die Merkmale eines Kommentars nennen und anwenden sowie die persönliche Meinung zu einem Thema mit stichhaltigen Argumenten begründen</i></li> <li>▪ Kann eine Erörterung <i>und einen Kommentar</i> erfolgreich planen, sinnvoll strukturieren, in logische Abschnitte gliedern und sprachlich korrekt verfassen</li> <li>▪ *Kann eine Erörterung <i>und einen Kommentar</i> handschriftlich verfassen</li> </ul>

**Hinweis: \*An der Schlussprüfung (SP) müssen die Lernenden den Aufsatz handschriftlich verfassen. Es stehen an der SP drei Themen zur Auswahl, die jeweils einer Textsorte zugeordnet sind: 3-jährige Grundbildung: Erzählung (fiktiv und nicht fiktiv), Erörterung; 4-jährige Grundbildung: Erzählung (fiktiv oder nicht fiktiv), Erörterung, Kommentar**

Die Lernenden sollen sich mit den wichtigsten Versicherungen unserer Gesellschaft auseinandersetzen, deren Notwendigkeit erkennen und wissen, welche Versicherung bei welchem Schadensfall aufkommt.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Prinzip der Versicherungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Solidaritätsprinzip</li> <li>Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann den Zweck von Versicherungen sowie das Solidaritätsprinzip erklären</li> <li>Kann Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen voneinander unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann einfache Grafiken interpretieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sprachlich korrekt festhalten</li> <li>Kann wesentliche Begriffe aus dem Versicherungswesen verständlich und sprachlich korrekt festhalten</li> <li>Kann einfache Fallbeispiele bearbeiten und die Ergebnisse sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>
<b>Personenversicherungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unfallversicherung</li> <li>Krankenversicherung</li> <li>Dreisäulenprinzip</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann zwischen Unfall und Krankheit unterscheiden</li> <li>Kann bei der Unfallversicherung wesentliche Leistungen sowie die Beitragspflichten nennen</li> <li>Kann bei der Krankenversicherung wesentliche Leistungen sowie die Beitragspflicht der Grund- und Zusatzversicherung nennen</li> <li>Kann den Sinn des Dreisäulenprinzips erklären sowie den Zweck und die Finanzierung folgender Versicherungen nennen: 1. Säule: AHV, IV, ALV, EO; 2. Säule: BVG; 3. Säule: Selbstvorsorge</li> </ul>	
<b>Sachversicherungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hausrat</li> <li>Voll- und Teilkaskoversicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann wesentliche Leistungen der Hausrat-, Voll- und Teilkaskoversicherung nennen</li> </ul>	
<b>Haftpflichtversicherung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motorfahrzeug-Haftpflicht</li> <li>Privathaftpflicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann das Prinzip der Haftpflichtversicherung erklären und die Motorfahrzeug-Haftpflicht sowie die Privathaftpflicht als Beispiele nennen</li> </ul>	
<b>Begriffe Versicherungswesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann folgende Begriffe erklären: Police, Prämie, Bonus/Malus, Selbstbehalt, Franchise, Regress</li> </ul>	

Die Lernenden sollen verstehen, wie die Wirtschaft grundsätzlich funktioniert. Sie sollen die Wirtschaftsordnung der Schweiz kennen sowie Chancen und Gefahren der Globalisierung erkennen.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Aufgabe der Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grund- und Wahlbedürfnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Aufgabe der Wirtschaft erklären</li> <li>▪ Kann zwischen Grund- und Wahlbedürfnissen unterscheiden</li> </ul>	
<b>Funktionsweise der Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftskreislauf</li> <li>▪ BIP</li> <li>▪ Produktionsfaktoren</li> <li>▪ Konjunktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den einfachen <i>und erweiterten</i> Wirtschaftskreislauf erklären</li> <li>▪ Kann den Begriff BIP erklären</li> <li>▪ <i>Kann die 3 Produktionsfaktoren nennen und deren Funktion darlegen</i></li> <li>▪ <i>Kann den Begriff Konjunktur erklären und aufzeigen, wie sich Arbeitslosigkeit, Angebot und Nachfrage, Preise sowie Löhne in den Konjunkturphasen Hochkonjunktur und Rezession verändern</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den einfachen Wirtschaftskreislauf verständlich darstellen</li> <li>▪ Kann einfache Grafiken interpretieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sprachlich korrekt festhalten</li> <li>▪ <i>Kann die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Schweiz beschreiben, bewerten und diskutieren</i></li> </ul>
<b>Markt und Preisbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebot und Nachfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Preisbildung auf dem Markt aufgrund des Zusammenspiels von Angebot und Nachfrage erklären</li> </ul>	
<b>Wirtschaftsordnung Schweiz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Marktwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft nennen und anhand konkreter Beispiele veranschaulichen, weshalb der Staat lenkend ins Marktgeschehen eingreift</li> </ul>	
<b>Globalisierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussetzungen</li> <li>▪ Auswirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann den Begriff Globalisierung erklären sowie die notwendigen Voraussetzungen (Informationstechnologie, Transportmöglichkeiten, internationale Arbeitsteilung) dazu nennen</li> <li>▪ Kann Chancen und Gefahren der Globalisierung in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur sowie Umwelt aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann sich eine Meinung zu den Auswirkungen der Globalisierung bilden und diese in einer Diskussion einbringen</li> </ul>

Die Lernenden sollen Möglichkeiten der Wohnungssuche sowie ihre Rechte und Pflichten als Mietende kennen lernen. Sie sollen in Mietkonflikten wissen, an welche Auskunftstellen sie sich wenden können.

<b>Sprache und Kommunikation:</b>	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	normativ			
<b>Gesellschaft:</b>	Ethik	Identität/Soz.	Kultur	Ökologie	Politik	Technologie	Recht	Wirtschaft

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Wohnungssuche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Möglichkeiten der Wohnungssuche aufzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann aus einer Fülle von Informationsquellen im Wohnungsmarkt die individuell relevanten herausfiltern</li> </ul>
<b>Mietvertrag</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechte und Pflichten</li> <li>▪ Mietbeginn und Kündigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann wesentliche Aspekte des Mietrechts sowie Rechte und Pflichten von Mietenden und Vermietenden nennen</li> <li>▪ Kann erklären, wie eine Miete durch einen Mietvertrag begründet und durch Kündigung beendet wird und die wesentlichen Rechte und Pflichten bei der Wohnungsübergabe nennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann juristische Normen verstehen und anwenden sowie Überlegungen zu einfachen Fallbeispielen sprachlich korrekt festhalten</li> <li>▪ Kann eine Kündigung in korrekter Geschäftsbriefform schreiben</li> <li>▪ <i>Kann im Konfliktfall Probleme klar darstellen und Ansprüche in angemessener Form geltend machen</i></li> </ul>
<b>Auskunftsstellen in Mietfragen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann Auskunftsstellen im Falle von Mietkonflikten nennen</li> </ul>	

Die Lernenden sollen sich mit verschiedenen Formen des Zusammenlebens auseinandersetzen und dabei ihre Rechte und Pflichten sowie Möglichkeiten der Konfliktbewältigung kennen lernen.

**Sprache und Kommunikation:** produktiv mündlich   produktiv schriftlich   rezeptiv mündlich   rezeptiv schriftlich   normativ

**Gesellschaft:** Ethik   Identität/Soz.   Kultur   Ökologie   Politik   Technologie   Recht   Wirtschaft

*Kursiv: Verbindliche Lernziele nur für 4-jährige Grundbildung*

Inhalte	Verbindliche Lernziele Gesellschaft	Verbindliche Lernziele Sprache und Kommunikation
<b>Partnerschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschlechterrollen</li> <li>▪ Konkubinat / Ehe</li> <li>▪ Wirkung der Ehe</li> <li>▪ Scheidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Begriffe Ehe und Konkubinat erklären sowie Unterschiede zwischen Ehe und Konkubinat nennen und bewerten</li> <li>▪ Kann die wesentlichen Wirkungen der Ehe erklären</li> <li>▪ <i>Kann das Verfahren bei der Scheidung auf gemeinsames Begehren erklären</i></li> <li>▪ <i>Kann die Folgen der Scheidung bezüglich Güter und Erbrecht, BVG/AHV, nahehelicher Unterhalt, Sorgerecht der Eltern erklären</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die Rolle der Geschlechter in der heutigen Gesellschaft reflektieren und eigene Vorstellungen dazu darlegen</li> <li>▪ Kann juristische Normen verstehen und anwenden sowie Überlegungen zu einfachen Fallbeispielen sprachlich korrekt festhalten</li> </ul>
<b>Kindesrecht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann wesentliche Rechte und Pflichten der Eltern und Kinder erklären</li> </ul>	
<b>Güter- und Erbrecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Güterstände</li> <li>▪ Eigengut und Errungenschaft</li> <li>▪ Erbteilung</li> <li>▪ Eigenhändiges Testament</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann die drei Güterstände nennen und erklären</li> <li>▪ Kann zwischen Eigengut und Errungenschaft unterscheiden und einfache Rechenbeispiele zur güterrechtlichen Teilung lösen</li> <li>▪ <i>Kann das Grundprinzip der Erbteilung (ohne Testament) bei überlebenden Ehegatten und Nachkommen nennen und auf einfache Beispiele anwenden</i></li> <li>▪ <i>Kann die formalen Voraussetzungen für ein gültiges eigenhändiges Testament sowie dessen Wirkung auf die Erbteilung (Pflichtteil Ehegatte und Nachkommen, freie Quote) nennen</i></li> <li>▪ <i>Kann einfache Rechenbeispiele zur güter- und erbrechtlichen Teilung lösen</i></li> </ul>	
<b>Beziehungskonflikte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ursachen</li> <li>▪ Strategien Konfliktbewältigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann mögliche Ursachen für Beziehungskonflikte nennen und mögliche Strategien zur Konfliktbewältigung aufzeigen</li> </ul>	